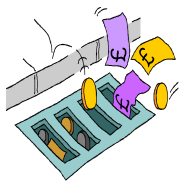


# ENERGIESPAR-TIPPS



## Heimliche Stromfresser

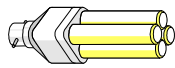
### ■ Standby – Alarmstufe Rot!



Stand-by ist unnötiger Stromverbrauch, der häufig unterschätzt wird und in einem durchschnittlichen Haushalt rund 10% der Stromkosten beträgt. Jedes Gerät (z.B. Wasserheizgerät, Espressomaschine, SAT Tuner, Radio-wecker etc.) für sich fällt kaum ins Gewicht, alle zusammen aber schon. Der Trend zu sehr großen Bildschirmen bei TV-Geräten kann den Strombedarf auf das Doppelte bis Dreifache erhöhen. Achten Sie beim Kauf ganz besonders auf den Stand-by-Verbrauch! Besonders sparsame Geräte benötigen 0,1 Watt.

## Energiesparlampen

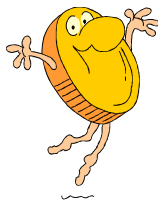
### ■ Energiesparlampen bringen Geld!



Energiesparlampen verbrauchen im Vergleich zu herkömmlichen Glühlampen bei gleicher Lichtausbeute um 80% weniger Energie. Eine einzige Energiesparlampe mit 11 Watt entspricht einer herkömmlichen Glühlampe von etwa 60 Watt. Beim Kauf einer Energiesparlampe dividieren Sie diese „Glühlampen-Watt-Anzahl“ durch 5, um eine vergleichbare Beleuchtungsqualität durch eine Energiesparlampe zu erreichen. Energiesparlampen weisen die Effizienzklasse A auf, Glühlampen hingegen nur die Effizienzklasse D bis G.

## Sparsam kochen!

### ■ Energiesparen beim Kochen!



- ✓ Elektrische Wasserkocher erhitzen Wasser wesentlich schneller und energiesparender als die Herdplatte.
- ✓ Beim Kochen darf der Deckel nicht fehlen! Zum Kochen von 1 l Suppe benötigt man ohne Deckel 3mal soviel Energie
- ✓ Mit Druckkochtöpfen kann zwischen 30 und 60% Energie gespart werden.

## Sparsam abwaschen!

### ■ Mit dem Geschirrspüler ist es günstiger!



- ✓ A-Geräte verbrauchen rund 30% weniger Strom als C-Geräte. Eine sparsame Maschine verbraucht weniger Wasser als eine Handspülung.
- ✓ Händisches Vorspülen ist unnötig und Geschirrspüler erst in Betrieb nehmen, wenn er möglichst voll ist, da nur volle Geräte sparen.

## Lüften und Energiesparen?

### ■ Stosslüften statt gekippter Fenster!



Das richtige Lüften von Räumen und Gebäuden hilft Energieverluste zu vermeiden. Mit gezieltem Stoßlüften oder Querlüften vermeidet man Energieverluste und die Auskühlung der Bauteile und in kürzester Zeit den gesamten Luftaustausch.

Möglichst alle Fenster für einen kurzen effizienten Durchzug ganz öffnen.

## Eiszeit!

### ■ Regelmäßiges Abtauen spart Energie!



- ✓ Beachten Sie das EU Energieverbrauchsetikett. Wenn Kühl- und Gefriergeräte um ein Viertel unter den Anforderungskriterien für Energieeffizienzklasse A liegen, werden sie als „A+“ klassifiziert. Liegen sie um 45 % darunter, werden sie als „A++“ eingestuft.
- ✓ Kühlschränke ohne \*\*\*Fach benötigen rund 20% weniger Energie.
- ✓ Entscheiden Sie sich für die richtige Größe. Je nach Einkaufsmöglichkeit ist mit 40 bis 70 l Nutzinhalt pro Person im Haushalt zu rechnen.
- ✓ Der Kühlschrank sollte möglichst kühl aufgestellt sein. Ist die Umgebungstemperatur einen Grad niedriger, verbraucht er rund 6% weniger Strom.
- ✓ Achten Sie darauf, dass die Kühlschranktemperatur nicht zu kalt eingestellt ist. Eine Umstellung von 3 auf 5 Grad spart 15% an Energie ein.

## Saubere Wäsche mit wenig Energie!

### ■ Wind und Sonne trocknen Ihre Wäsche gratis!



Waschen Sie Ihre Wäsche mit niedrigen Temperaturen (z.B. 60°C statt 90°C). Durch die modernen Waschmittel wird die Wäsche genauso sauber wie bei Kochtemperaturen, aber Sie sparen bis zu 40% Energie. Auf Vorwäsche kann größtenteils verzichtet werden. Damit erspart man sich einen Mehrverbrauch von 10%. Auch die Vorwäsche ist nicht nötig. Ihre Wäsche wird trotzdem sauber und Sie sparen bis zu 15% Strom und Wasser. Auf Wäschetrockner möglichst verzichten, sie gehören zu den größten Stromverbrauchern im Haushalt (9,2 %). Wo unbedingt nötig, Geräte mit Wärmepumpe benutzen (Klasse A). Natürlich getrocknete Kleidung hält übrigens auch länger.

## Wann hatte Ihre Heizung das letzte Service?

### ■ Kesselreinigung vor der Heizperiode



Bei einem Öl- oder Gaskessel ist ein jährliches Brennerservice durch Ihren Rauchfangkehrer oder Installateur notwendig, am besten zu Beginn jeder Heizperiode. Neben der korrekten Einstellung der Heizungsanlage gibt er Ihnen noch Auskunft, ob Kessel bzw. Brenner noch zeitgemäß ist.